Tätigkeitsbericht

der

Mährischen Museumsgesellschaft

für das Jahr 1903.

In Erfüllung seiner satzungsmäßigen Verpflichtung tritt das Kuratorium der Mährischen Museumsgesellschaft neuerlich vor die Öffentlichkeit, um über die im Jahre 1903 entfaltete Tätigkeit und die erzielten Erfolge Bericht zu erstatten.

Wie bisher, bildete auch im Berichtsjahre die Verwaltung, Ausgestaltung und Nutzbarmachung des Landesmuseums und der mit diesem vereinigten Landesbibliothek sowie die Förderung der wissenschaftlichen, literarischen und künstlerischen Bildung das eifrigste Bestreben des Kuratoriums, welches keine Gelegenheit verabsäumte, seiner Aufgabe gerecht zu werden und die vorgezeichneten Ziele zu erreichen.

Wenn es auch in diesem Jahre im Hinblick auf die beschränkten Mittel nicht völlig gelang, alle gehegten Wünsche und Erwartungen zu erfüllen, so kann das Kuratorium dennoch auf die Erfolge seiner Wirksamkeit mit Befriedigung zurückblicken in dem beruhigenden Bewußtsein, das unter den gegebenen Verhältnissen Erreichbare erzielt und in der Erfüllung seiner Aufgabe um einen guten Teil nach vorwärts gelangt zu sein.

Im Jahre 1903 wurden die Vorarbeiten für die Errichtung einer mit der Museumsgesellschaft in organischer Verbindung stehenden Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens zum Abschlusse gebracht, nachdem das Kuratorium die vom Kurator Hochschulprofessor Dr. Jahn verfaßten Statuten genehmigt und der hohe Landtag eine vorläufige Subvention von 2000 Kronen für diesen Zweck bewilligt hatte.

Mit der Bildung der Kommission wurde der Gesellschaft ein neues Tätigkeitsgebiet erschlossen, dessen voraussichtliche Erfolge der Wissenschaft und Praxis, aber auch dem Museum zugute kommen werden, da alles bei den Arbeiten der Kommission gewonnene naturhistorische Material dem Landesmuseum überwiesen wird.

Nach einem Antrag des Kuratorstellvertreters Redakteurs Welzl beschloß das Kuratorium, eine Sammlung von musikalischen Werken unserer bedeutendsten heimischen Komponisten wie auch älterer Musikinstrumente anzulegen. Zu dem Behufe wurde bei der Fachabteilung für mährische Volkskunde eine Unterabteilung gebildet, welche bereits ihre Tätigkeit begonnen hat. Gesammelt werden in erster Reihe Schöpfungen mährischer Komponisten, in zweiter Linie sollen auch Werke ausländischer Künstler in die Sammlung aufgenommen werden.

Eine ähnliche Sammlung, jedoch aus Handschriften und Autographen hervorragender Schriftsteller Mährens bestehend, wurde nach Antrag des Kurators Dr. Fischel ebenfalls ins Werk gesetzt, um den Forschern und allen jenen, welche die Entwicklung des geistigen Lebens im Lande mit Interesse verfolgen, reiche Anregung zu bieten und in der Bevölkerung die Sympathie für die Leistungen unserer großen Männer zu wecken und zu erhalten.

Die von unserer Gesellschaft in beiden Sprachen herausgegebene „Zeitschrift des mährischen Landesmuseums“ wurde auch im abgelaufenen Jahre an die Mitglieder unentgeltlich, an wissenschaftliche Fachvereine im Tauschwege abgegeben.

Als Schriftleiter dieser Publikationen beteiligten sich in dankenswerter Weise, und zwar an der Redaktion der böhmischen Zeitschrift: Kurator Professor Dr. Šujan und Konservator Professor Rypáček; an der deutschen Zeitschrift: Vizepräsident Professor Rzehak, die Kuratoren Professor Matzura und Fachlehrer Schirmeisen.

Als Mitarbeiter und Verfasser von Fachartikeln hatten sich beteiligt:

An der böhmischen Zeitschrift die Herren: Leo Janáček, Johann Knies, Franz Lipka, Dr. Johann Novák, Franz V. Peřinka, Alois Procházka, Franz J. Rypáček, Hugo Sánka, Franz Šilhavý und Josef Veselý.

An der deutschen Zeitschrift die Herren: Alois Franz, Heinrich Laus, Franz Matouschek, Vinzenz Neuwirth, Anton Rzehak und Hans Welzl.

Die von den Mitgliedern der böhmischen Wahlkurie behufs der Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge errichtete philologisch-historische und mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse setzten ihre Tätigkeit im Berichtsjahre fort.

Als Obmann der ersteren Klasse fungierte Präsident Professor Dr. Kameníček, als Sekretär Konservator Professor Rypáček; als Obmann der zweiten Klasse: Kurator Hochschulprofessor Dr. Jahn, als Sekretär Kurator Hochschulprofessor Dr. Novák.

An den Vorträgen hatten sich beteiligt, und zwar:

In der philologisch-historischen Klasse die Herren: Professor Dr. Franz Dvorský, Professor Rudolf Dvořák, Professor Dr. Fr. Kameníček, Professor Dr. Johann Korec, Universitätsprofessor Dr. Josef Pekař und Professor Thomas Šílený.

In der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse die Herren: Professor Georg Janda, Hochschulprofessor Dr. Wladimir Novák und Dozent der technischen Hochschule Dr. Franz K. Studnička.

Im Jahre 1903 wurden 13 Kuratoriumssitzungen und eine Vollversammlung abgehalten.

Nachdem in diesem Jahre die dreijährige Funktionsdauer der vom Landtage erwählten Kuratoren zu Ende ging, fand in der verfloßenen Landtagssession eine Neuwahl derselben statt und wurden für die nächste dreijährige Funktionsperiode die Herren Hochschulprofessor Dr. Jaroslav Jahn und Professor Josef Kašpar wieder und an Stelle der freiwillig ausgeschiedenen Kuratoren Viktor Ritter v. Bauer und Landesauschußbeisitzer Josef Jelinek die Herren Edmund Laseker und Professor Emil Soffé neu erwählt.

Das Kuratorium benutzte den Anlaß, den scheidenden Kuratoren Viktor Ritter v. Bauer und Josef Jelinek in vollster Anerkennung der Verdienste, welche sich dieselben als Kuratoren um die Gesellschaft erworben haben, den wärmsten Dank auszusprechen.

Auch im verfloßenen Jahre hatte das Kuratorium Gelegenheit, im Sinne der ihm satzungsmäßig obliegenden Aufgaben, an die hohe Regierung und die hohe mährische Landesvertretung Anträge und Berichte zu leiten und fachliche Gutachten zu erstatten.

Die an die hohe Unterrichtsverwaltung um Erhöhung der Staatssubvention neuerlich gerichtete motivierte Eingabe hatte den erfreulichen Erfolg, daß die Jahresdotation von 6000 Kronen auf 8000 Kronen für die nächsten drei Jahre erhöht wurde.

An den hochlöblichen Landesauschuß richtete das Kuratorium eine Reihe von Gesuchen um Ankauf von Sammlungen, insbesondere einer im Privatbesitze befindlichen, überaus reichen und systematisch zusammengestellten volkskundlichen Sammlung, um Ankäufe von Gemälden und plastischen Werken mährischer Künstler, um Erwirkung von Stipendien etc., und erstattete Gutachten über Gesuche mährischer Lokalmuseen um Bewilligung von Landessubventionen u. a.

In Erwägung des Umstandes, daß die Unterbringung der Sammlungen und die zweckmäßige Aufstellung und Nutzbarmachung der Neuerwerbungen in den räumlich beschränkten und zum Teile schlecht belichteten Lokalitäten des Museumsgebäudes von Jahr zu Jahr sich schwieriger gestalten, sah sich das Kuratorium auch in diesem Jahre veranlaßt, die Aufmerksamkeit des hohen Landesauschusses auf diesen für die Dauer unhaltbaren Zustand zu lenken und um die Beschaffung eines der Bedeutung des Landesmuseums würdigen Gebäudes zu bitten.

Als Vorstände beziehungsweise Kuratoren der einzelnen Sammlungen fungierten die Herren, und zwar: für die Bibliothek: die Kuratoren Landesarchivar Dr. Bretholz und Professor Dr. Šujan; für die Landkartensammlungen: Präsident Professor Dr. Kameníček und Kurator Professor Matzura. In den naturwissenschaftlichen Abteilungen für Geologie, Mineralogie, Zoologie, Entomologie, Botanik: Vizepräsident Hochschulprofessor Rzehak, die Kuratoren Professor Bayer, Hochschulprofessor Dr. Jahn und Fachlehrer Schirmeisen, und die Konservatoren: Fachlehrer Czižek, Sanitätsrat Dr. Fleischer, Professor Janda, Privatier Stohandl und Hochschulprofessor Dr. Vandas. Für Archäologie, Prähistorie und Ethnographie: Konservator Professor Dr. Dvorský und Vizepräsident Hochschulprofessor Rzehak. Für die Fachabteilung für mährische Volkskunde neben dem Obmanne Statthaltereivizepräsident a. D. Josef R. v. Januschka Kurator Professor Matzura und Kuratorstellvertreter Professor Rypáček. Für bildende Kunst: Konservator Hochschulprofessor Bertl und Dr. Fischel. Für Kleinkunst die Kuratoren Dr. Dolanský und Dr. Fischel. Für Münzen und Medaillen: die Kuratoren Dr. Fischel und Professor Kašpar.

Um die im Lande gemachten archäologischen Funde für das Landesmuseum zu gewinnen, wandte sich das Kuratorium mittels eines Aufrufes an die Öffentlichkeit mit der Bitte, die Gesellschaft von den jeweiligen Funden rechtzeitig zu verständigen, um es der-

selben zu ermöglichen, die nötigen Schritte zur Sicherung des Fundes ungesäumt zu unternehmen.

Das Kuratorium hat auch im abgelaufenen Jahre behufs der Ausgestaltung der prähistorischen Sammlungen mit den Besitzern mehrerer größeren Sammlungen eingehende Verhandlungen gepflogen, die aber im Hinblick auf die unzureichenden Mittel noch nicht zum Abschluß gelangten.

Der Besuch der Museumssammlungen war auch im Berichtsjahre ein sehr erfreulicher. Dieselben wurden im ganzen von 26.829 Personen (gegen das Vorjahr um 1141 mehr) besichtigt. Die Sammlungen sind an jedem Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10—12 Uhr vormittags und von 2—4 Uhr nachmittags, Sonntag von 10—12 Uhr vormittags unentgeltlich zugänglich.

In vollster Würdigung der Verdienste, die sich der Obmann der volkskundlichen Abteilung, Statthaltereivizepräsident a. D. Josef Ritter v. Januschka, um das Franzensmuseum im allgemeinen und die volkskundliche Abteilung insbesondere erworben, benutzte das Kuratorium den Anlaß der Wiederkehr seines 80. Wiegenfestes, ihm die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Der mühevollen Arbeit der Prüfung der Rechnungen der Museumsgesellschaft unterzogen sich auch im abgeflossenen Jahre die erwählten Herren Güterschätzmeister Erlacher und Sekretär der böhmischen Sektion des mährischen Landeskulturrates Máša mit Bereitwilligkeit, wofür den beiden Herren der wärmste Dank gebührt.

Der Stand der Mitglieder betrug mit Ende 1902 . . .	521,
im Laufe des verflossenen Jahres sind	131
neue Mitglieder zugewachsen, dagegen durch Tod oder	
Domizilwechsel	21
Mitglieder ausgeschieden.	

Somit zählt die mährische Museumsgesellschaft mit Schluß des Jahres 1903 631 Mitglieder.

Durch den unerbittlichen Tod wurden der Gesellschaft entrissen die Mitglieder:

P. Konrad Blažek, Pfarrer in Bladowitz; Karl Bobretzky Edler v. Arvenau, k. k. Bezirkshauptmann; Ignaz Czech Edler v. Rechtensee, k. k. Hofrat; Karl Rieß, Bürgerschullehrer, sämt-

lich in Brünn, und der um die Sammlungen des Museums verdiente Konservator Adalbert Schierl, Lehrer in Auspitz.

Ehre ihrem Andenken!

Bevor in die Berichterstattung über die von den einzelnen Abteilungen und der Bibliothek entfaltete Tätigkeit eingegangen wird, fühlt sich das Kuratorium verpflichtet, den Gefühlen des Dankes und der Anerkennung für das Entgegenkommen und die werktätige Unterstützung Ausdruck zu geben, die ihm seitens der hohen Behörden und der Gönner des Vereines zuteil wurden.

Zu aufrichtigem Danke fühlt sich das Kuratorium dem hohen mährischen Landtage und Landesauschusse für die materielle wohlwollende Förderung der Vereinszwecke sowie dem hohen Unterrichtsministerium für die Erwirkung einer Erhöhung der bisherigen Jahresdotations verpflichtet. Der wärmste Dank gebührt auch den Tages- und Fachblättern, welche die Verhandlungen der Gesellschaft bereitwilligst veröffentlichten, sowie allen Mitarbeitern und Gönnern, welche die Gesellschaft in ihren Bestrebungen tatkräftig unterstützten hatten:

Das Kuratorium kann schließlich nicht umhin, den Eifer und die Ausdauer der Museums- und Bibliotheksbeamten rühmend hervorzuheben und denselben die vollste Anerkennung auszusprechen.

A. Sammlungen.

I. Naturhistorische Abteilung.

a) Mineralogie, Petrographie und Paläontologie.

Vorstände der Abteilung: Herr Prof. Dr. J. J. Jahn
und Herr Prof. Anton Rzehak.

Auch in diesem Jahre können wir wieder über zahlreiche Zuwächse berichten, die dieser Abteilung geschenkweise gewidmet wurden. So haben insbesondere mährische Mineralien und Gesteine die folgenden Herren überlassen: Konservator Alois Czerny, Bürgerschullehrer in Mähr.-Trübau; Konservator Dr. Franz Dvorský, Professor i. R. in Brünn; Konservator Ernst Hanisch, Herrschaftsinspektor in Trebitsch; Konservator Heinrich Laus, Professor in

Olmütz; Ottokar Leminger, k. k. Bergadjunkt in Brünn und Konservator P. Johann Wiesbaur, Professor i. R. in Groß-Lukow.

Sehr schätzenswerte Beiträge an Petrefakten spendeten die geehrte Direktion der Rossitzer Bergbaugesellschaft in Segen-Gottes; ferner die Herren: Julius Fleischer, Direktor in Groß-Lukow; Konservator Dr. Martin Kříž, Notar in Steinitz; Konservator Hugo Sáňka, Oberlehrer in Ruditz; Konservator Anton Vrbka, Lehrer in Znaim, sowie Konservator Hugo Zimmermann, Professor in Eisgrub.

Angekauft wurden Moldavite von Dukowan und Reste diluvialer Tiere aus dem Löß von Brünn, Bohonitz, Latein und Nennowitz.

b) Botanik.

Vorstände der Abteilung: Herr F. K. Stohandl
und Herr Prof. Dr. Karl Vandas.

Wie in früheren Berichten müssen wir auch in diesem die großen Verdienste hervorheben, welche sich Herr Konservator F. K. Stohandl, Privatier in Brünn, und der leider so früh verstorbene Konservator Herr Adalbert Schierl, Lehrer in Auspitz, um die Vermehrung unserer Herbarpflanzen erworben haben.

c) Zoologie.

Vorstände der Abteilung: Herr Prof. Emil Bayer
und Herr Bürgerschullehrer Karl Schirmeisen.

Ein besonders erfreulicher Zuwachs wurde dieser Abteilung in Aussicht gestellt, indem die bestbekanntesten Koleopterologen Herr Konservator Dr. med. Anton Fleischer, k. k. Sanitätsrat in Brünn, und Herr Konservator Romuald Formánek, k. k. Postrat in Brünn, sich bereit erklärten aus ihren eigenen, reichen Aufsammlungen eine möglichst vollständige Zusammenstellung mährischer Käfer dem Landesmuseum zu widmen.

Allerdings besitzen wir in der Sammlung Kupido und Schwab eine gar nicht unbedeutende Zahl von Käfern. Da jedoch diese Aufsammlungen aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts stammen, läßt ihre Erhaltung manches zu wünschen übrig; den Anforderungen aber, die man an Präparation und Steckart, Determination, Angabe des Fundortes etc. gegenwärtig zu stellen gewöhnt ist, können sie in keiner Weise entsprechen und sind somit für wissenschaftliche Studien eigentlich wertlos. Aus diesem Grunde ist die Zusage der

beiden Herren Konservatoren freudigst zu begrüßen und wurde auch allen ihren Wünschen die Ausstattung der Sammlung betreffend durch Einstellung der Erfordernisse in das Präliminare pro 1904 entsprochen.

So können wir hoffen im Laufe einiger Jahre eine Kleopteren-sammlung zu gewinnen, welche die mährischen Vorkommnisse fast vollständig enthält und reiches Material für Fachstudien bieten wird.

Die ornithologische Abteilung wurde um ein Ei eines *Tinanus rufescens* (argentinischen Steinhuhnes), welches Herr Josef Bartoň, Bürgerschullehrer in Königsfeld, als Geschenk überließ, sowie durch Ankauf von 104 Bälgen nordamerikanischer Vögel vermehrt.

II. Vor- und Frühgeschichte, Ethnographie.

Vorstände der Abteilung: Herr Dr. Franz Dvorský
und Herr Prof. Anton Rzehak.

a) Prähistorik.

Die Hauptarbeit dieses Jahres war der Neuaufstellung der prähistorischen Sammlung gewidmet. Nachdem während der Sommermonate die Räumung der alten Sammlungskästen beendet wurde, konnte im Oktober mit der Aufstellung der restlichen, für diese Sammlung bestimmten neuen Kasten begonnen werden. Somit stehen drei Mittel- (Doppel-) Kästen, ein ganzer und drei halbe Wandkästen für die Unterbringung der Prähistorika zur Verfügung, die zur Aufnahme der Sammlung in ihrem gegenwärtigen Bestande genügen dürften. Außerdem wurde für die Aufstellung zweier kompletter prähistorischer Gräber Vorsorge getroffen.

Die alten Musealbestände wurden vollständig gesichtet, so weit sich dies als notwendig erwies, konserviert und teilweise bereits zur Aufstellung gebracht. Ein Gleiches geschieht gegenwärtig mit den vom *Musejní spolek* übergebenen Gegenständen, so daß, wenn die Arbeiten in gleicher Weise fortschreiten, in nächster Zeit die Neuaufstellung der prähistorisch-ethnographischen Abteilung vollständig beendet sein dürfte.

Leider müssen wir die schon so oft vorgebrachten Klagen auch heuer wiederholen, daß von den zahlreichen prähistorischen Funden, die jährlich in Mähren gemacht werden, fast gar nichts an das Landesmuseum gelangt, wie aus dem nachfolgenden Verzeichnis der Zuwächse zu ersehen ist.

Der Hauptgrund hierfür liegt wohl in dem Mangel an Geldmitteln und Arbeitskräften, der es dem Museum unmöglich macht, selbständig systematische Grabungen auszuführen. Die zufälligen Funde aber gelangen in die Hände ungezählter Privatsammler sowie in den Besitz der wie Pilze nach einem Regen emporstehenden Lokalmuseen, die kunterbunt und ohne jede Wahl alles sammeln, was im Umkreise ihres Standortes gefunden wird.

Als Geschenk erhielt die Abteilung von den Herren: K. Bojanowsky in Ober-Gerspitz, Funde von Holasek; Konservator Dr. Franz Dvorský, Professor i. R. in Brünn, Funde von Silvka; Konservator Karl Exler in Prerau, Scherben mit Wellenlinien (Burgwalltypus), gefunden bei Anlage der Wasserleitung in Prerau; A. Slováček in Eisgrub ein Gefäß der la Tène-Zeit, gefunden in der Ziegelei zu Eisgrub; Konservator Adolf Sterz, Direktor i. R. in Znaim, 2 Gefäße aus dem Funde von Schattau; Konservator Anton Vrbka, Lehrer in Znaim, Stein- und Beinartefakte, gefunden in der Umgebung von Znaim.

Käuflich erworben wurden Funde von Wedrowitz und Wostitz.

b) Ethnographie.

Diese Abteilung dankt Herrn Konservator Anton Vrbka, Lehrer in Znaim, eine Suite von Sensen, wie sie in verschiedenen Gegenden Europas und des Orients heutzutage im Gebrauche stehen.

III. Mährische Volkskunde.

Obmann der Fachabteilung: Herr Josef Ritter v. Januschka.
Vorstände: Herr Prof. Josef Matzura und Herr Prof. Franz Rypáček.

Die Tätigkeit der Fachabteilung für mährische Volkskunde war im Jahre 1903 vielfach beengt durch die Unzulänglichkeit der verfügbaren Lokalitäten, wie dies auch schon im Berichte für das vorhergehende Jahr dargelegt wurde.

Es ist dies um so mehr zu bedauern, da der Fachabteilung von berufener Seite und insbesondere von den Herren Konservatoren stets die bereitwilligste Unterstützung zuteil wird.

Die im Laufe des Jahres vom Obmanne der Fachabteilung im Vereine mit dem Sekretär des Landesmuseums vorgenommene Besichtigung der Lokalmuseen in Wal-Meseritsch, Neutitschein, Kunewald und Iglau hat der Fachabteilung nicht bloß eine sehr

erwünschte informative Kenntnis des Standes und der Anordnung dieser Museen gewährt, sondern auch mehrfache willkommene Erwerbungen für das Landesmuseum auf kürzestem und sicherstem Wege ermöglicht, sowie die Zusage gegenseitigen Rates und Beistandes erzielt, deren günstige Erfolge sich auch mehrseits bemerkbar machten.

Für die Sammlung von Volkstrachten wurden zwei schon lange angestrebte komplette Originaltrachten, und zwar eine walachische aus Rožnau und eine Tracht der Lechen aus Kozlowitz bei Frankstadt erworben.

Auch im laufenden Jahre wurde die allseits beifällig beurteilte Sammlung kolorierter Volks- und Trachtenbilder fortgesetzt, so daß ein drittes Album für 27 Bilder angelegt wurde.

Ebenso wurde die Vermehrung des photographischen Museums der mährischen Volkskunde fortgesetzt und für dasselbe im Berichtsjahre auch die Erwerbung von Ansichtskarten aus dem ganzen Lande durch die Herren Konservatoren in Angriff genommen, was die Erwerbung von 630 Ansichtskarten (zum großen Teile Schenkungen) zur Folge hatte.

Der Anlegung dieses photographischen Museums der mährischen Volkskunde lag der Gedanke zugrunde, den kulturellen Zustand des Landes bildlich zur Anschauung zu bringen, für die Zukunft festzuhalten und später durch die periodische Ausstellung der geeigneten Bilder in topographischer Anordnung die Kenntnis des Heimatlandes in der Bevölkerung zu verbreiten und dadurch die Liebe zur Heimat zu beleben und zu festigen.

Im Jahre 1903 wurde die technische Aufnahme eines altdeutschen Bauernhofes aus der Gemeinde Hobitschau durch den Konservator Oberlehrer Vogler veranlaßt und die Pläne von ihm dem Franzensmuseum geschenkt.

Behufs der Darstellung der Entwicklung des Städtewesens in Mähren wurde die Erwerbung älterer Pläne und Ansichten der mährischen Städte eingeleitet. Im Hinblick auf die beschränkten Räume war die Fachabteilung auch im Berichtsjahre nicht in der Lage, das vorhandene Material für zwei deutsche Bauernstuben aufzustellen und muß der Zeitpunkt abgewartet werden, bis durch die Übersiedlung der Bibliothek die geeigneten Räume zur Verfügung gestellt werden.

Für das Jahr 1903 war die Erwerbung eines alten Hand-

webestuhles für Leinwand samt allem Zubehör vom Brechen des Hanfes bis zur Anfertigung eines Stückes Leinwand auf dem Webestuhle präliminiert, was durch bereitwillige Unterstützung seitens des Kaplans P. Cyrill Bata in Freistadt auch vollständig erreicht wurde. Leider konnte dieses sehr instruktive Ausstellungsobjekt wegen Mangels eines Raumes ebenfalls nicht aufgestellt werden.

Aus dem vorstehenden Grunde wurde auch von der vom Kuratorium als wünschenswert bezeichneten Erwerbung von den gebräuchlichsten Geräten des Weinbaues vorderhand abgesehen.

Geschenke von den Herren und Frauen:

Schulrat Franz Bartoš in Mlatzow: Rock, Tuchleibchen. Bürgerschuldirektor Anton Bauer in Neutitschein: Ansichtskarten. Bürgerschullehrer Alois Czerny in Mähr.-Trübau: Photographien, Ansichtskarten. Religionsprofessor P. Eduard Domluvil in Wal-Meseritsch: Oster Eier, Hacke, Ansichtskarten. Fr. Marie Erlacher in Brünn: Ansichtskarten. Lepidopterolog Karl Exler in Prerau: Photographie. Baurat Alois Franz in Brünn: Osterei. Lehrer Karl Gerlich in Mödrütz: Ansichtskarten. Herrschaftsinspektor Ernst Hanisch in Trebitsch: Ansichtskarten. Statthaltereivizepräsident Josef Ritter v. Januschka: Ansichtskarten. Elisabeth Januschka in Brünn: Apparat für die Kerzenbereitung. Ökonomieverwalter Franz Killinger in Großhof: Ansichtskarten, Photographie. Gymnasialdirektor Josef Klvaňa in Gaya: Ansichtskarten. Landtafel-Direktorswitwe Marie Kožeschnik in Brünn: geschriebenes Gebetbuch. Schriftsteller Franz Kretz in Ung.-Hradisch: Ansichtskarten. Bürgerschullehrer Karl Langer in Nikolsburg: Ansichtskarten, Photographie. Mag. pharm. Franz Lipka in Boskowitz: Photographien. Administrative Leiterin der Taubstummenanstalt Ludmilla Machala in Brünn: Miniatur-Aquarelle, Stickereien. Realschuldirektor Karl Maška in Teltsch: Ansichtskarten. Gewerbeschulprofessor Josef Matzura in Brünn: Photographie, Ansichtskarten. Bürgerschullehrer Leopold Nopp in Straßnitz: Kopftuch, Ansichtskarten. Buchhändler Wilhelm Povondra in Kremsier: Ansichtskarten. Gymnasialprofessor Vinzenz Prasek in Olmütz: Ansichtskarte. Arzt Dr. Maurus Remeš in Olmütz: Ansichtskarten. Oberlehrer Hugo Sáňka in Ruditz: Photographien, Ansichtskarten. Lehrer Adalbert Schierl in Auspitz: Ansichtskarten. Realschuldirektor a. D. Franz August Slavik in Königl. Weinberge: An-

sichtskarten. Buchdruckereibesitzer Heinrich Slovák in Kremsier: Ansichtskarten, Photographien. Handelsschulprofessor Dr. Rudolf Sommer in Olmütz: Ansichtskarten. Gymnasialprofessor Dr. Franz Spina in Mähr.-Trübau: Ansichtskarten. Realschulprofessor Wenzel Spitzner in Proßnitz: Ansichtskarten, Photographie. Oberlehrer Siegmund Stöffel in Pollau: Ansichtskarten. Taubstummenlehrer Viktor Stolz in Brünn: Glasbilder. Fräulein Malvine Wlatschil in Brünn: Osterei. Pfarrer Ignaz Zháněl in Strutz: Ansichtskarten. Gartenbauschulprofessor Hugo Zimmermann in Eisgrub: Ansichtskarten.

Angekauft:

Photographien, Tracht von Gr.-Kuntschitz, Handwebstuhl von Freistadt, Ansichtskarten, Modelle einer walachischen Brettsäge und zweier Mühlen, Tracht von Rožnau.

IV. Kleinkunst und Waffen.

Vorstände der Abteilung: Herr Dr. Josef Dolanský
und Herr Dr. Alfred Fischel.

Die Sammlungen vermehrten sich durch ein Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von Liechtenstein um drei wertvolle Frauenketten aus Silber, gefunden bei der Abtragung eines Kellers im Garten des Gutshofes zu Tschertschein; der Gemeindevertretung von Drasov um ein schön geschmiedetes Grabkreuz aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts; des Herrn Alois Franz, k. k. Baurates i. R. in Brünn, um zwei bemalte Glasbecher aus der Mitte des 19. Jahrhunderts; des Herrn Konservators Karl Gerlich, Lehrers in Mödritz, um eine Fayencekanne der Fabrik in Krasna; des Herrn Dr. Katholický, k. k. Sanitätsrates in Brünn, um Glasreste, gefunden beim Neubaue des Hauses Bäcker-gasse Nr. 5; der Frau Mučka, Hofratswitwe in Brünn, um einen Papierfächer aus den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts; des Kais. Rates Dr. Wilhelm Schram, Bibliothekars in Brünn, um drei Gefäße, gefunden beim Neubaue des Hauses Adlergasse Nr. 18; endlich des Herrn Konservators Anton Vrbka, Lehrers in Znaim, um einen Säbel der Bürgergarde vom Jahre 1848.

Käuflich erworben wurden Kacheln und Kachelreste, Tongefäße und Glasscherben des 16. und 17. Jahrhunderts, gefunden bei Abtragung der Häuser Adlergasse Nr. 9 und 13 sowie Großer

Platz Nr. 26. Ferner Erzeugnisse der Fabrik zu Frain, slowakische Keramik des 18. Jahrhunderts, zum Teil mit Zunftemblemen bemalt, ein mit Schmelzfarben bemaltes Glas aus dem Jahre 1718, ein Zinnhumpen mit dem Proßnitzer Stadtstempel, gefunden im Bache zu Nußlau, und ein Silbertypar der Gemeinde Bystritz vom Jahre 1499.

V. Münzen und Medaillen.

Vorstände der Abteilung: Herr Dr. Alfred Fischel
und Hochwürden Josef Kašpar.

Die Münzensammlung dankt Geschenke folgenden Herren: Konservator Josef Jelinek, Pfarrer in Bojkowitz, eine vergoldete Bronzemedaille; Konservator Emil Moser, Professor i. R. in Graz, eine Silbermedaille; Josef Němec, Bürgerschuldirektor in Brünn, 42 Pfennige aus dem Funde von Dieditz; Theodor Schrattenbach, Privatier in Brünn, eine Silber- und eine Bronzemedaille, eine Anzahl kleinerer Silbermünzen, 11 französische und russische Kupfermünzen, gefunden am Schlachtfelde bei Austerlitz, 24 kleine Silbermünzen, gefunden beim Neubaue der Zigarrenfabrik in Göding und einen böhmischen Denar, gefunden in Stillfried in Niederösterreich; Franz Strnad, Baumeister in Segen-Gottes, zwei kleine Silbermünzen, gefunden in Segen-Gottes; endlich Felix Stýblo, Oberlehrer in Chirlitz, eine vergoldete Bronzemedaille.

Angekauft wurden: 2 Goldmünzen, 11 Taler, 1 Halbtaler, 1 vergoldete Medaille, 2 Bronzemedailles, 20 Pfennige aus dem Fröschauer Funde und 2 Papiernoten.

Die Leitung des Musejní spolek in Brünn hat entsprechend einem Beschlusse der Generalversammlung im Jahre 1901, dem zufolge die im Besitze des Vereines befindlichen Sammlungen dem Landesmuseum unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes zur Aufbewahrung übergeben werden sollten, eine Münzsammlung übermittelt, die in vier Kassetten verwahrt kleinere Silber- und Kupfermünzen, nebst einigem Papiergelde enthält.

VI. Bildende Kunst.

Vorstände: Herr Hochschulprofessor J. Bertl und Herr Dr. Alfred Fischel.

Das Jahr 1903 hat eine überaus reiche und wertvolle Vermehrung der Kunstsammlungen zu verzeichnen: Nicht weniger als 22 wertvolle Ölgemälde, 12 Aquarelle, 3 Handzeichnungen und

2 lebensgroße Marmorbüsten sind teils durch Widmungen, teils durch Ankäufe in den Besitz des Landesmuseums gelangt.

Unter den Spendern ragt der hochherzige Gönner unseres Institutes Seine Durchlaucht der regierende Fürst Johann von Liechtenstein hervor, welcher die Sammlungen neuerlich in munifizenter Weise bereichert und denselben die Ölgemälde: „Testamentseröffnung“ von Eeckhout, „Spitzenklöpplerinnen“ von Schwaiger, „Gemüsemarkt“ von Schendel und „Invaliden“ von Friedrich v. Friedländer nebst 9 Aquarellen und einer Federzeichnung von Ludwig Ehrenhaft gewidmet hat.

Daran reihen sich die Spenden der Herren Konservatoren: Professor P. Eduard Domluvil: ein Aquarell vom Maler Jaronek und des Professors Emil Moser: zwei Aquarelle.

Angekauft wurden: Vom hohen mährischen Landtag, welcher den Bestrebungen des Kuratoriums für die Ausgestaltung der Sammlungen die weitgehendste Förderung angedeihen läßt, die Ölgemälde: „Triumph der Wissenschaft“ von † Professor Julius Berger, „Königsritt“ von Joža Úprka, „Winterflucht“ von Eduard Veith, „Bildnis“ (Selbstporträt) des † Malers Josef Zeleny, zwei Handzeichnungen: Kircheninterieur und Hof des Franzensmuseums von Gabriele Murad-Michalkowski, zwei Marmorbüsten, und zwar die Büste des Dichters Sealsfield von Alfred Dressler und die Büste des Malers Alfons Mucha von Karl Korschán.

Vom Kuratorium wurden für die Bildnisgalerie angekauft: Porträt des † mährischen Landesarchivars Josef Chytil (Maler unbekannt) und ein Porträt des Bildhauers Karl Wolek von Franz v. Felbinger.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß durch die reichen Erwerbungen des Jahres 1903, namentlich aber durch die vom hohen Landtag bewirkten Ankäufe, auch die Sammlung von Werken mährischer Künstler in der erfreulichsten Weise bereichert wurde.

Mit besonderer Anerkennung muß auch der dankenswerten Unterstützung gedacht werden, welcher sich das Kuratorium seitens der Konservatoren Professor Jenewein und Pirchan und des akademischen Malers Klir zu erfreuen hatte.

VII. Kustodenbibliothek.

Das Kuratorium hatte in der Erkenntnis, daß ohne literarische Behelfe die Arbeiten im Museum unmöglich auszuführen sind, in seiner Sitzung am 8. Juni d. J. beschlossen, dem hohen Landtage ein Gesuch zu überreichen, in welchem um eine Subvention zum Ankaufe von Hilfs- und Bestimmungsbüchern für die Kustodenbibliothek gebeten werden sollte.

Der hohe Landesausschuß, der den Bedürfnissen des Museums stets in wohlwollendster Weise entgegenkommt, hat dieses Gesuch dem Landtage befürwortend vorgelegt, so daß derselbe der Kustodenbibliothek des Landesmuseums für die vier nächsten Jahre eine Subvention von je 1000 Kronen bewilligte.

Diese Summe dürfte, eine zweckmäßige Verwendung vorausgesetzt, wohl genügen, um die allernotwendigsten Bücher anzuschaffen und es so ermöglichen, viele Arbeiten, die bisher mangels jedweder einschlägigen Fachliteratur unterbleiben mußten, zur endlichen Ausführung zu bringen.

Mit Rücksicht auf diese im nächsten Jahre zur Verfügung stehenden reichlicheren Mittel wurde von Ankäufen für dieses Jahr abgesehen.

An Geschenken haben wir zu verzeichnen: von Herrn Professor Arnold Luschin v. Ebengreuth in Graz seine Publikationen über die Denare der Přemysliden (Rakwitzer Fund), vom Musejí spolek in Brünn, die von ihm herausgegebene „Vlastivěda Moravská“, soweit sie bisher erschien und von Sr. Exzellenz dem Grafen Hans Wilczek sen. in Wien das Werk Franz Hegers „Alte Metalltrommeln aus Südost-Asien“.

B. Die Bibliothek.

Im Jahre 1903 hat die mährische Landesbibliothek eine sehr beachtenswerte Bereicherung und Ausgestaltung erfahren. Die Zahl der Besucher und Entlehner stieg auf 8894 Personen gegen 8013 im Vorjahre. Im Jahre 1900 betrug sie nur 6177 und im Jahre 1898 gar nur 4363 Personen. Es hat sich demnach im Laufe von 6 Jahren die Frequenz mehr als verdoppelt. Im Berichtsjahre haben 2365 Personen 3478 Bände nach Hause entlehnt. Zahlreiche Werke wurden nach auswärts verschickt, und zwar nach folgenden Orten: Bosko-

witz, Chwalkowitz bei Neu-Hwiezditz, Eulenberg, Guttenfeld, Graz, Habrowan, Iglau, Klobouk und Namiest bei Brünn, Nieder-Mohrau, Olmütz, Ung.-Ostra, Prerau, Proßnitz, Prag, Pohrlitz, Raitz, Saar, Mähr.-Trübau, Ung.-Hradisch, Wal.-Meseritsch, Wien und Zwittau. Durch Vermittlung der Landesbibliothek wurden hingegen für Brüner Forscher Werke bezogen aus: Dresden (Königliche öffentliche Bibliothek), Göttweih in Niederösterreich (Stiftsbibliothek), Graz (Steiermärkische Landesbibliothek), Karlsruhe (Großherzogliche Hof- und Landesbibliothek), Krakau (Universitätsbibliothek), Olmütz (Studienbibliothek), Prag (Universitätsbibliothek) und Wien (Hofbibliothek und Universitätsbibliothek).

Neben den regelmäßigen Bibliotheksgeschäften, die durch das Entleihen, Katalogisieren und den Ankauf der Bücher sowie auch durch wissenschaftliche Auskünfte und die Korrespondenz erwachsen und sich täglich mehren, konnten auch zwei außerordentliche Arbeiten durchgeführt werden. Zunächst wurden die zahlreichen, umfangreichen Sammelbände, mehr als 30 an der Zahl, welche aus kurzen Ansätzen, Flugschriften, Einblattdrucken etc. bestanden und im gedruckten Kataloge unter einer einzigen Nummer als *Miscellanea* verzeichnet erscheinen, aufgelöst. Jedes einzelne Stück wurde separat dem Titel nach verzeichnet, numeriert und broschiert und so einer bequemerer Benutzung zugeführt. Die Anzahl dieser Stücke beträgt 639. Unberührt von dieser Neukatalogisierung blieb eine Sammlung von 1718 einzelnen Liedern und Gebeten, die aus den Jahren 1852—1863 stammen und noch der Bearbeitung harren. Nach der Ansicht des Bibliothekars würde es sich empfehlen, dieselben aus der Bibliothek auszusecheiden und dem Museum für die volkshundliche Abteilung zu übergeben. Eine zweite wichtige Arbeit war die Anlegung eines genauen Verzeichnisses der Doubletten und zahlreicher unvollständiger Werke, die einen sehr geringen Wert haben und deren baldige Veräußerung wegen großen Raumangels angestrebt werden muß. Dieses vom Amanuensis Dr. Hofman hergestellte Verzeichnis weist nicht weniger als 1744 Nummern auf. Die meisten sind der Bibliothek im Wege des Tausches oder durch diverse Schenkungen im Laufe der letzten Jahre zugekommen.

Schließlich sei bemerkt, daß der Zettelkatalog zu den in den Büchern der Landesbibliothek enthaltenen Porträts durch die Bemühung des Offizials Josef Suschitzky neuerdings eine Ver-

mehrung erhalten hat, so daß in demselben bereits 11.020 Porträts denkwürdiger Personen verzeichnet sind.

Die Neuanschaffung von Büchern und der Zuwachs an solchen durch Spenden war im Jahre 1903 ein recht bedeutender. Im ganzen beträgt diese Vermehrung 2704 Werke in 3671 Stücken.

Dazu kommen noch 450 periodische nichtpolitische Publikationen (wissenschaftliche Zeitschriften, Schulprogramme, Jahresberichte verschiedener Art, Jahrbücher und Schematismen), darunter 265 deutsche, 122 böhmische und 63 in 13 anderen Sprachen, ferner 16 politische Blätter (8 deutsche und 8 böhmische).

Für den Ankauf von Büchern und Zeitschriften wurden im ganzen 6817 *K* 80 *h* verausgabt, während das Einbinden der Druckwerke 1094 *K* 20 *h* in Anspruch nahm. Für sonstige Bedürfnisse (Kanzleirequisiten, Schreibarbeiten, Telephon, Remunerationen etc.) entfiel ein Betrag von 717 *K* 92 *h*.

Die im Juni 1900 in den Räumen der Landesbibliothek begründete Comeniusbibliothek, welche im Jahre 1902 im ganzen 284 Bände zählte, ist im Berichtsjahre bereits auf 488 Bände angewachsen, welcher Umstand hauptsächlich dem verdienstvollen Pädagogen Professor Urbanek, den hervorragenden Forschern Professor Dr. J. V. Novák in Prag, Schulrat Direktor Fr. K. Slavík in Göding und anderen Spendern zu verdanken ist.

Unter den für die Comeniusbibliothek angekauften Büchern sind folgende besonders hervorzuheben: J. A. Comenii Faber fortunae sive ars consulendi sibi ipsi itemque regulae vitae sapientis (Amsterdam, 1657); J. A. Comenii Lexicon atriale latinolatinum (Amsterdam, 1657); J. A. Comenii De iterato Sociniano Irenico iterata ad christianos admonitio (Amsterdam, 1661); J. A. Comenii Janua linguarum reserata aurea (Prager Druck aus dem Jahre 1669) und Natural philosophie reformed by divine light or a synopsis of physicks by J. A. Comenius (London, 1651). Erwähnenswert ist auch Ein new Teutesches Abetäferle aus dem Jahre 1630 (ein Doppelblatt in 8^o).

Die Landkartensammlung erhielt eine Vermehrung um 9 Blatt, darunter Spenden der Herren Baurat Alois Franz, Professor Dr. Leneček und Professor Sommer (Olmütz).

Die Sammlung der Porträts denkwürdiger und zumeist mährischer Personen wurde durch 37 Porträts (darunter Spenden des

Herrn Professors Puchreiter, akad. Bildhauers, des Herrn Franz Wurzinger, k. k. Postoffizials, und des Bibliothekars) bereichert.

Die mährischen Ansichten erhielten einen Zuwachs von 146 Stücken, darunter Widmungen der Herren MUDr. Friedrich Drož (Saar), Professor Moser (Graz) und magist. pharm. Franz Lipka (Boskowitz).

Das Verzeichnis der Personen, Ämter und Anstalten, die der Bibliothek Bücher- und Zeitschriftenspenden zukommen ließen, sind diesem Berichte beigeschlossen; doch sei an dieser Stelle hervorgehoben, daß die Angehörigen des Amanuensis Dr. Ladislav Hofman, durch dessen Tod die Bibliothek einen schweren Verlust erlitten hat, das Porträt und die wertvolle, aus 472 Bänden bestehende Büchersammlung des Verblichenen der Landesbibliothek zur Erinnerung in pietätvoller Weise zu widmen sich veranlaßt fanden.*

Das Bibliothekskomitee, bestehend aus den Herren Kuratoren Professor Bayer, Dr. Bretholz, Professor Matzura, Hochschulprofessor Novák, Fachlehrer Schirmeisen, Professor Dr. Šujan, Kuratorstellvertreter Professor Dr. Leneček, Konservator Professor Souček und dem Landesbibliothekar Kais. Rat Dr. Schram, hat in fünf Sitzungen, denen stets auch der Präsident Professor Dr. Kameníček anwohnte, nicht nur in betreff der Anschaffung von Büchern und Zeitschriften Beschlüsse gefaßt, sondern auch andere wichtige Angelegenheiten vorberaten und der erfolgreichen Beschlußfassung durch das Kuratorium zugeführt. Dazu gehören die Anträge, betreffend die Anstellung eines neuen Amanuensis, die Erwirkung einer höheren Subvention zum Ankauf und zum Einbinden von Druckwerken und die Veräußerung der Doubletten.

Verzeichnis derjenigen Personen, Behörden, Ämter und Anstalten, welche im Jahre 1903 der mährischen Landesbibliothek Druckwerke spendeten.

Cand. phil. K. Absolon (Prag); Moritz Ritter v. Bauer; Universitätsprofessor Dr. J. Beck (Freiburg); Dr. Franz Czermak,

* Der Verstorbene war ein Mann, hervorragend durch Talent, Fleiß, Wissen und Charakter. Nach dem Erscheinen der hinterlassenen Schriften Hofmans, deren Herausgabe die Doktoren Kamill Krofta und Julius Glücklich übernommen haben, wird der Bibliothekar eine Biographie des jungen Gelehrten in beiden Landessprachen publizieren.

Sekretär des naturforschenden Vereines; k. k. Oberrealschulprofessor Franz Černý; Fachlehrer Alois Czerny (M.-Trübau); Bahn- und Herrschaftsarzt MUDr. Fr. Drož (Saar); Professor W. Demel (Teschen); die Buchdruckereien Burkart, Friedrich Irrgang, C. Winiker und die päpstliche Buchdruckerei der Raigerner Benediktiner; Religionsprofessor Domluvil (Wal.-Meseritsch); Redakteur Franz Eckardt; Frau Oberstengemahlin Luise v. Ehrler; Advokat Dr. Alfred Fischel; A. Franz, k. k. Baurat i. R.; Herrenhausmitglied und Präsident der Brünnner Handelskammer Julius Ritter v. Gomperz; Gesellschaft der Kunstfreunde in Wien; Dr. Heinr. Herbatschek (Wien); Professor Hetschko (Teschen); Mag. pharm. Gustav Hummer; Landesbaudirektor Holl; Gymnasialprofessor G. Janda; Pfarrer Joh. Jelinek (Bojkowitz); Fürst Liechtensteinscher Forstmeister Franz Kraetzl (Ung.-Ostra); Kaplan Aug. Kratochvil (Poppowitz); k. k. Notar Dr. Martin Kříž; Professor Albin Kučera; k. k. Finanzkonzipist Kakš; Oberlehrer Joh. Knies (Rogendorf); Oberbezirkstierarzt Florian Koudelka (Wischau); Landesaussehuf der Markgrafschaft Mähren; k. k. Landesgerichtspräsidium; Landesarchiv; Professor Dr. O. Leneček; Mag. pharm. Franz Lipka (Boskowitz); Sparkassakassier C. Lick (Zwittau); Dr. Leop. Liehmann, städt. Bezirksarzt; akad. Maler Professor Emil Moser (Graz); Realschullehrer Dr. Raimund Müller (Teschen); k. k. Finanzkonzipist Ferd. Müller; Professor Vinz. Neuwirth (Prag); Professor Dr. Joh. Novák (Prag); Arne und Therese Novák (Olmütz); k. k. Oberlandesgerichtspräsidium; Direktor A. Oborny (Leipnik); Schriftsteller Wlad. Jos. Procházka (Tischnowitz); Reichsratspräsidium; Dr. Moritz Remeš, prakt. Arzt in Olmütz; k. k. Hochschulprofessor A. Rzehak; Hausbesitzer Joh. Rzehak; die Redaktionen der politischen Zeitungen: Brünnner Zeitung, Deutsches Blatt, Mährisch-schlesischer Korrespondent, Brünnner Morgenpost, Tagesbote aus Mähren und Schlesien, Volksbote, Deutsche Wacht (Iglau), Znaimer Wochenblatt, Brněnské Noviny, Hlas, Lidové Noviny, Moravská Orlice, Moravské Noviny, Našinee, Obrana práce a dělnictva, Pozor, Slovanské Listy; Fachlehrer K. Schirmeisen; k. k. Übungslehrer Eduard Schubert; Bibliotheksbeamter Dr. Ant. Schubert (Wien); Bankbeamter Schrott; Gymnasialprofessor Dr. Šujan; k. k. Oberstleutnantwitwe Frau v. Schrötter; Redakteur Leop. Schwarz; Professor Stanisl. Souček; k. k. Schulrat Fr. A. Slavík (Göding); Dr. Franz Slavík (Prag); Advokat Dr. Jar.

Seidl; Professor Dr. Rudolf Sommer (Olmütz); k. k. Statthaltereipräsidium; Direktor Ottokar Stoklaska; Kais. Rat Alex. v. Suchanek; k. k. Statthaltereirechnungsdirektor i. R. Theobald Suchanek; Taubstummeneinstitutslehrer Viktor Stolz; Landesbibliothekar Kais. Rat Dr. Schram; Professor Frz. Urbanek; Advokat Dr. Eugen v. Veöreös (Raab); Fräulein Hermine Vallazza; Brünner Vegetarierversammlung; Direktor J. Vaňha; Schriftsteller Franz Vymazal; k. k. Gymnasialdirektor Jul. Wallner; Direktor Aug. Wenzlitzke; Schriftleiter H. Welzl; k. k. Postoffizial Wurzinger und Pfarrer Ignaz Zháněl (Strutz).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht der Mährischen Museumsgesellschaft für das Jahr 1903 161-180](#)